

riment mitgemacht und sich so gezeigt, wie wir sie kennen. Genauso gefreut hat uns die Reaktion jener Kinder, welche aus der Reihe «tanzten» und ratzputz alle Smarties sofort gefuttert haben. Denn genau sie bringen Abwechslung und Farbe in unseren Alltag.

Natürlich war dieses Experiment nicht wissenschaftlicher Art, sondern diente als Grundlage zum KiwJ Film, der in sporadischen Abständen für den Elternabend angefertigt wird. Spannend war es allemal!

Doris Jäggi



Lotsendienste...

Wissen Sie, dass Amphibien oft sehr weite Wanderungen unternehmen? Einige hundert Meter bis Kilometer können es sein, die Frösche, Kröten und Molche jedes Jahr zurücklegen, um von den geschützten Winterquartieren zu ihren Laichgewässern und wieder zurück zu gelangen. Häufig müssen sie dabei Strassen überqueren, was für viele Tiere tödlich endet. So auch an der Hindelbankstrasse in Münchringen, wo die Amphibien vom Mooswald zum Biotop im Lindeholz ziehen.

Die Umweltgruppe Hindelbank (UGH) montiert deshalb seit einigen Jahren im Frühjahr entlang der Strasse einen Amphibienzaun. In sechs waldseitig versenkten Kübeln fangen sich die Tiere, können eingesammelt und über die Strasse ins Biotop transportiert werden.



Seit letztem Jahr beteiligen sich auch Vertreterinnen des Forums Jegenstorf an diesem «Lotsendienst»: Von Februar bis April befreien wir täglich morgens und abends die gefangenen Tiere, bestimmten sie und trugen sie zum Lindeholz, um sie dort in den Tümpeln freizulassen. Dieses Frühjahr konnten wir so insgesamt 189 Tiere retten: 35 Grasfrösche, 57 Erdkröten und 97 Bergmolche

Solche Rettungsaktionen sind überlebenswichtig: Der anfangs Mai erschienene alarmierende Bericht des Weltbiodiversitätsrates zeigt auf, dass die Amphibien die am stärksten gefährdete Tierart sind.

In der Schweiz engagieren sich rund 200 Helfergruppen auf gegen 1'000 Strassenabschnitten in solchen Rettungsaktionen und können so jährlich 150'000 Amphibien in Sicherheit bringen. Diese und weitere interessante Zahlen und Fakten stammen von der Karch, der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (www.karch.ch). Auch unsere Fangstatistik ist dort eingeflossen. Melden Sie sich doch bei uns, wenn Sie sich für diese bedrohte Tierart einsetzen und nächstes Jahr beim Amphibienlotsen in Münchringen mithelfen möchten!

*Forum Jegenstorf,
Marianne König Setiadi*



Landfrauenverein

Oh la la.....

Sind Ihnen in letzter Zeit im Dorf elegant und modisch gekleidete Frauen aufgefallen? Dann waren dies bestimmt Mitglieder der Landfrauen Jegenstorf. Am 25. April konnten sich nämlich alle Interessierten in der Modeva in Burgdorf von den modischen Neuheiten inspirieren lassen. So beka-

men die 32 Frauen an diesem, in gemütlicher Atmosphäre stattfindenden Modeapéro, die unterschiedlichsten Modelle für ganz unterschiedliche Grössen, schon fast «professionell» vorgeführt. Danach wurden Kleidungsstücke ausgesucht und anprobiert, und die Eine oder Andere liess sich ihr Erworbenes in die Tasche packen und verliess zufrieden das Modegeschäft. Dies ist nur ein Anlass, aus unserem vielseitigen neuen Jahresprogramm. Dieses haben wir an der HV Anfang März den Mitgliedern vorgestellt. An dieser Versammlung haben wir auch unser Vorstandsmitglied Beatrice Isch verabschiedet. Für ihr 12-jähriges, engagiertes Mitwirken danken wir von ganzem Herzen. Als neues Vorstandsmitglied konnte Ruth Gerber gewonnen werden,